



Ergebnisse VdZ-Modernisierungsbarometer für Hausbesitzer Frühjahr 2012

Berlin | 02. März 2012



Intelligent
heizen. 

Die Umfrage

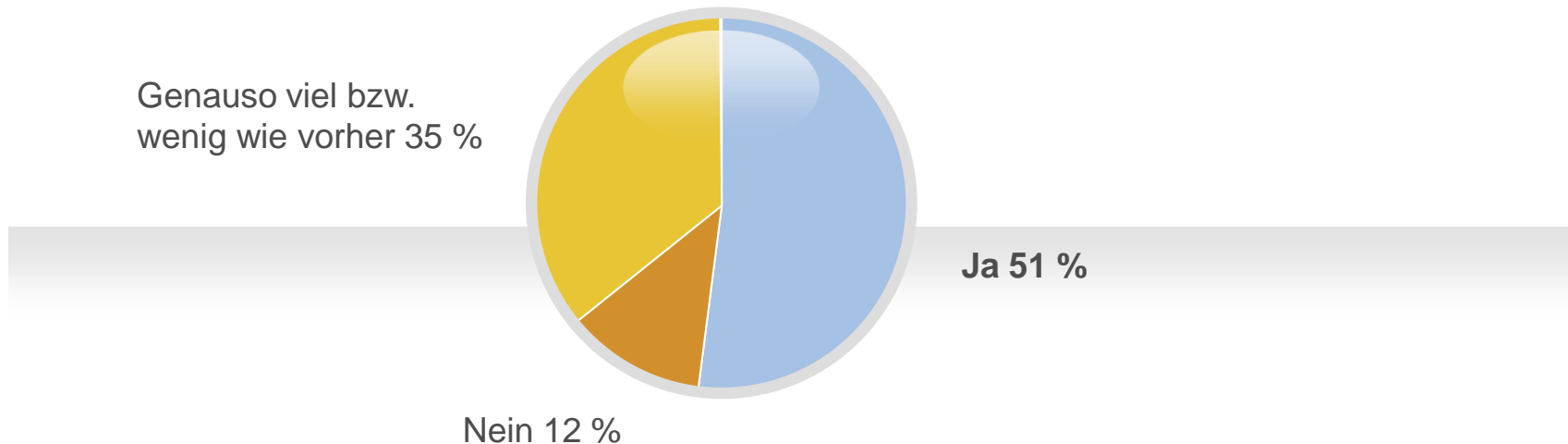
- **Titel:** VdZ-Modernisierungsbarometer für Hausbesitzer
- **Befragungsinstitut:** TNS Emnid
- **Befragungsmethode:** Telefonische Mehrthemenbefragung (CATI-Omnibus)
- **Anzahl der Befragten:** 1.001 Hausbesitzer in ganz Deutschland
- **Befragungszeitraum:** 08.02.-13.02.2012
- **Aufteilung in:**
 - „**Modernisierer**“ = Hausbesitzer, die eine Modernisierung, d. h. Erneuerung oder Teilerneuerung der bestehenden Heizungsanlage durchgeführt haben
 - „**Nicht-Modernisierer**“ = Hausbesitzer, die *keine* Erneuerung oder Teilerneuerung der Heizung sondern nur kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten durchgeführt haben



Energiewende und Energieeffizienz

„Machen Sie sich seit der von der Bundesregierung beschlossenen Energiewende mehr Gedanken darüber, wie Sie Ihren Energieverbrauch durch höhere Energieeffizienz aktiv senken können?“

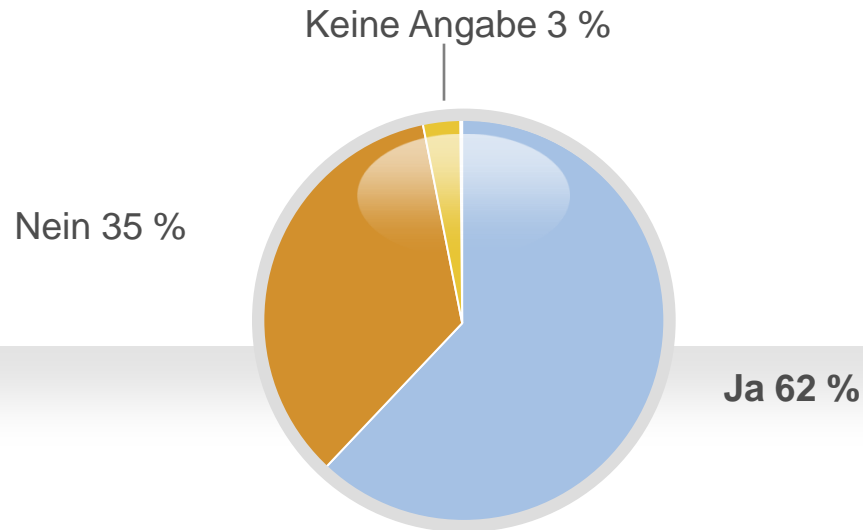
- 51 % der Hausbesitzer machen sich mehr Gedanken darüber, wie sie ihren Energieverbrauch aktiv durch höhere Energieeffizienz senken können, jedoch haben in den letzten zwei Jahren nur 19 % ihre Heizungsanlage modernisiert.



Modernisierer vs. Nicht-Modernisierer

„Haben Sie in den letzten zwei Jahren Arbeiten (Modernisierung, Wartung oder kleine Reparaturen) an Ihrer Heizungsanlage durchführen lassen?“

- 62 % (2011: 65 %) der Hausbesitzer haben in den letzten zwei Jahren Arbeiten an der Heizungsanlage durchführen lassen.



Die Modernisierer im Detail



VdZ-Modernisierungsbarometer
für Hausbesitzer Frühjahr 2012

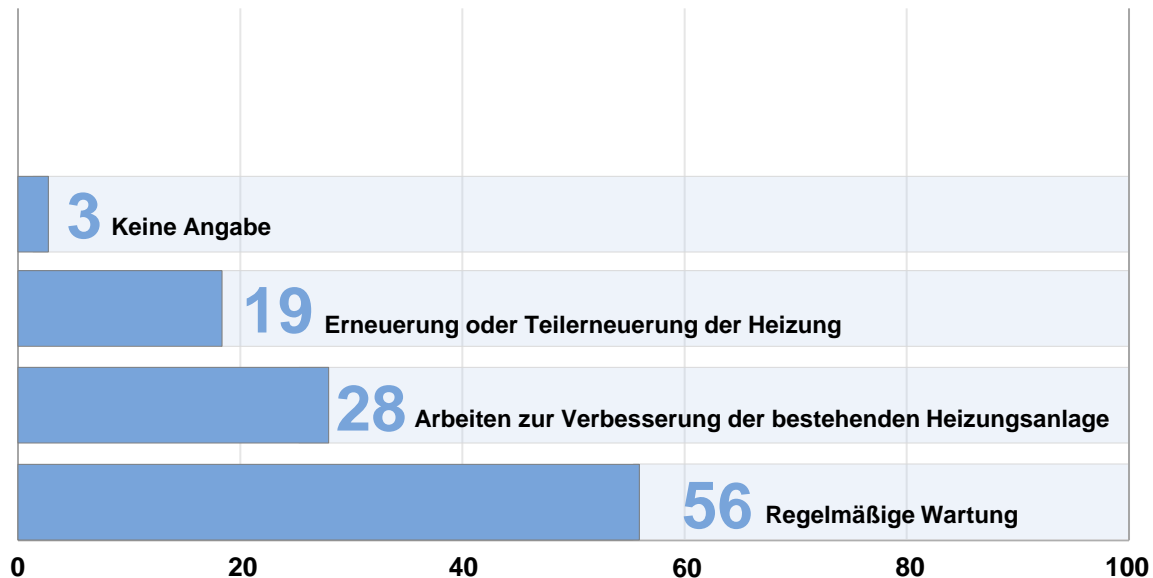


Intelligent
heizen. 

Die Modernisierer im Detail

„Haben Sie in den letzten zwei Jahren Arbeiten an Ihrer Heizungsanlage durchführen lassen?“ – Ja, und zwar...“ *

- Regelmäßige Wartung: 56 % (2011: 58 %)
- Arbeiten zur Verbesserung der bestehenden Heizungsanlage (z.B. Tausch der Heizungspumpe, der Regeltechnik oder der Thermostatventile): 28 % (2011: 25 %)
- Erneuerung oder Teilerneuerung der Heizung (z.B. Öl- bzw. Gas-Brennwertheizung, Pelletofen oder Wärmepumpe): 19 % (2011: 19 %)



Zwar haben 62 % der Befragten in den letzten zwei Jahren Arbeiten an der Heizungsanlage vornehmen lassen. Jedoch handelte es sich nur bei 19% um Erneuerungen oder Teilerneuerungen.

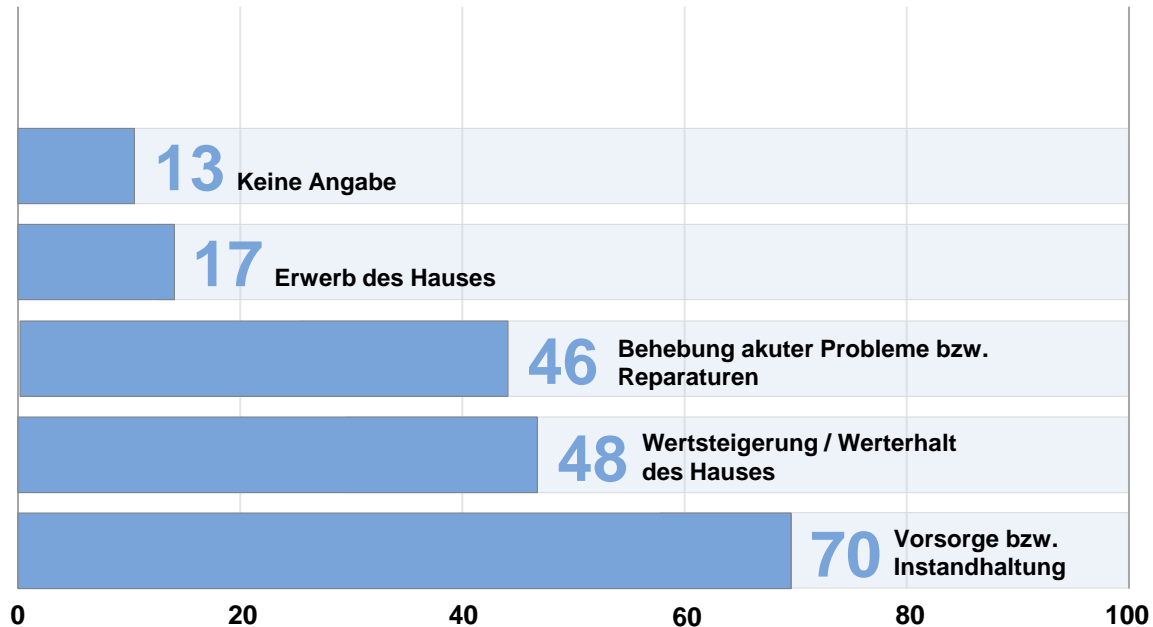
Lt. Angaben des BDH sind 78 % der Heizungsanlagen in Deutschland ineffizient.



Die Modernisierer im Detail

„Welche Gründe waren ausschlaggebend dafür, dass Sie Ihre Heizungsanlage saniert oder modernisiert haben?“ *

- Den Heizungsmodernisierern ging es vor allem um die Instandhaltung der Heizung 70 % (2011: 64 %), um Werterhalt und -steigerung 48 % (2011: 58 %) des Hauses, aber in 46 % (2011: 37 %) um die Behebung akuter Probleme.



Weniger als der Hälfte der Modernisierer (48 %) ist bewusst, dass eine intakte und moderne Heizungsanlage ausschlaggebend für den Wert einer Immobilie ist.



Die Nicht-Modernisierer im Detail



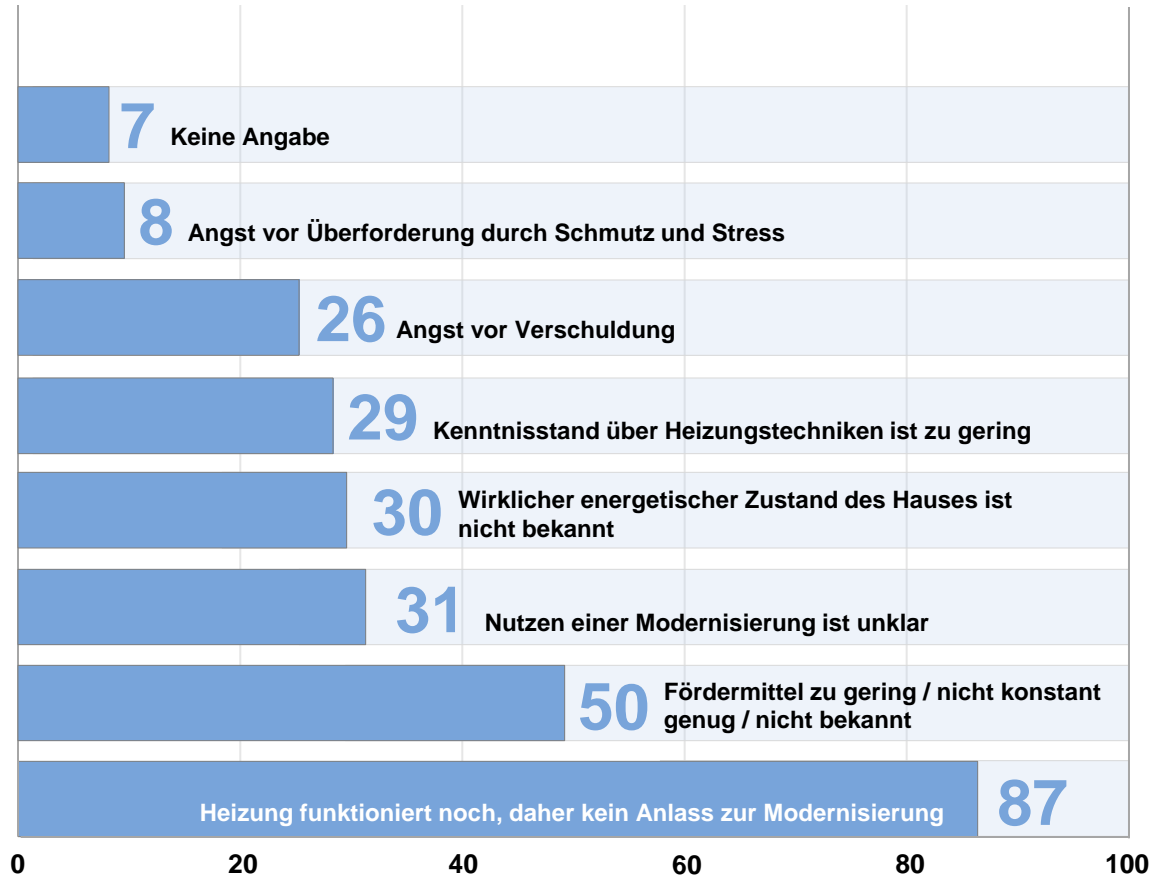
VdZ-Modernisierungsbarometer
für Hausbesitzer Frühjahr 2012



Intelligent
heizen. 

Die Nicht-Modernisierer im Detail

„Warum haben Sie nicht modernisiert?“ *



Sehr vielen Hausbesitzern, 87 % (2011: 86 %) ist nicht klar, wie unwirtschaftlich auch eine noch funktionierende Heizung sein kann.

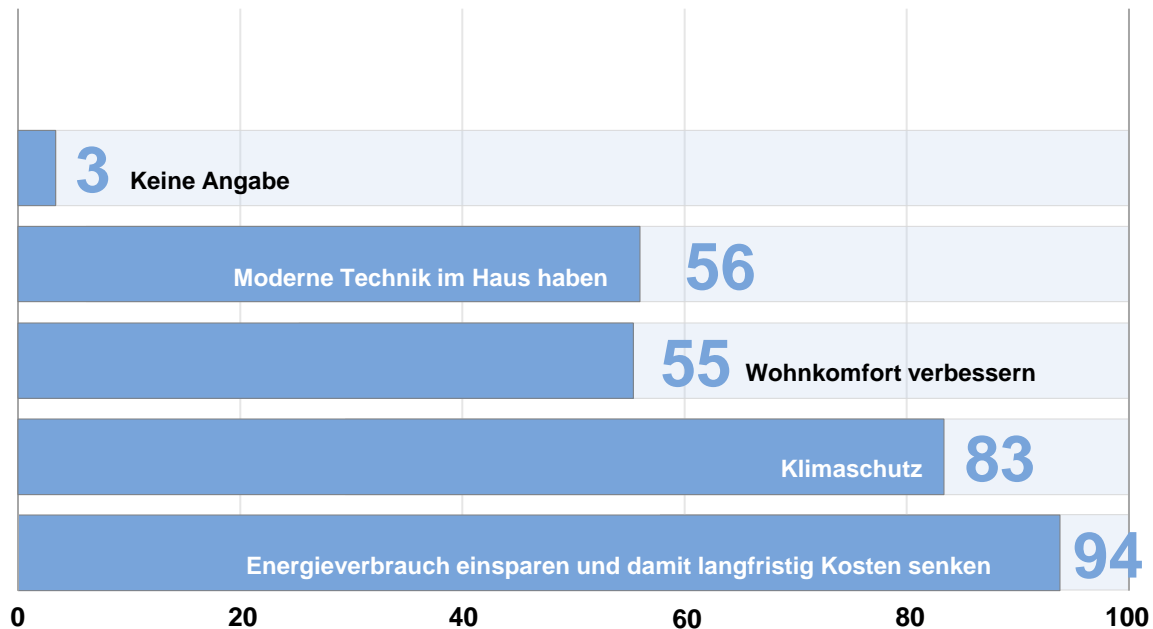
Die Hälfte der Befragten (2011: 47 %) gab an, dass geringe bzw. unstete Fördermittel und geringe Kenntnis darüber weitere wesentliche Gründe waren warum nicht saniert wurde.



Die Nicht-Modernisierer im Detail

„Angenommen, Sie würden Ihre Heizungsanlage sanieren, was wären für Sie wesentliche Ziele einer Heizungsmodernisierung?“ *

- Für 94 % der Befragten ist Ziel Nummer Eins einer Heizungssanierung das Einsparen von Heizenergie, verbunden mit dem Senken langfristiger Kosten. 83 % der Befragten würden die Heizungsanlage außerdem modernisieren, um das Klima zu schützen.



Hausbesitzer denken und handeln widersprüchlich: Einerseits wollen sie Energie und Kosten einsparen und die Umwelt entlasten, andererseits sanieren sie größtenteils ihre Heizungsanlagen nicht.



Trends



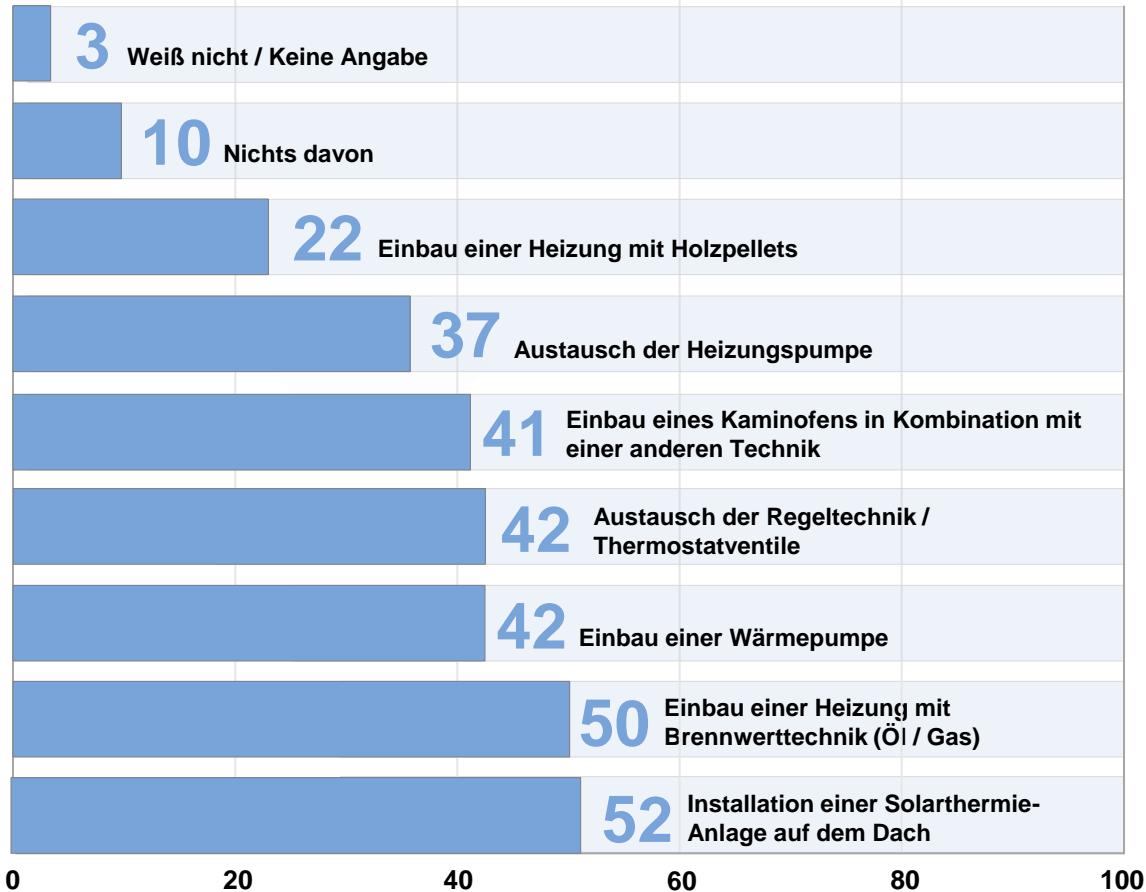
VdZ-Modernisierungsbarometer
für Hausbesitzer Frühjahr 2012



Intelligent
heizen. 

Trends: Modernisierungstechnik

„Stellen Sie sich vor, Sie würden in den nächsten Monaten Ihre Heizungsanlage optimieren bzw. sanieren lassen: Welche Maßnahmen würden Sie bevorzugen? Sie können auch mehrere Heizsysteme angeben, wenn Sie z.B. an eine Kombination verschiedener Elemente denken.“ *



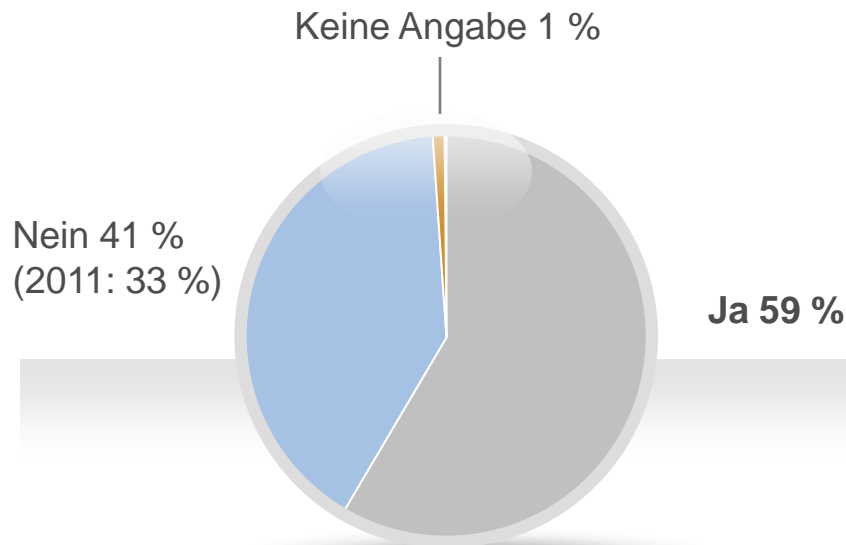
Die Modernisierung mit Brennwerttechnik 50 % (2011: 47 %) und der Einbau einer Wärmepumpe 42 % (2011: 40 %) liegen im Trend. Die Kombination mit einer Solarthermieanlage würden 52 % (2011: 51 %) bevorzugen. Der Austausch der Regeltechnik folgt mit 42 % (2011: 39 %). Nur 37 % (2011: 39 %) würden die Heizungspumpe austauschen.



Trends: Steuerliche Absetzbarkeit

„Würden höhere Fördermittel oder die steuerliche Absetzbarkeit von Heizungsmodernisierungskosten Sie dazu bewegen, eine Modernisierung Ihrer Heizungsanlage schneller durchführen zu lassen?“

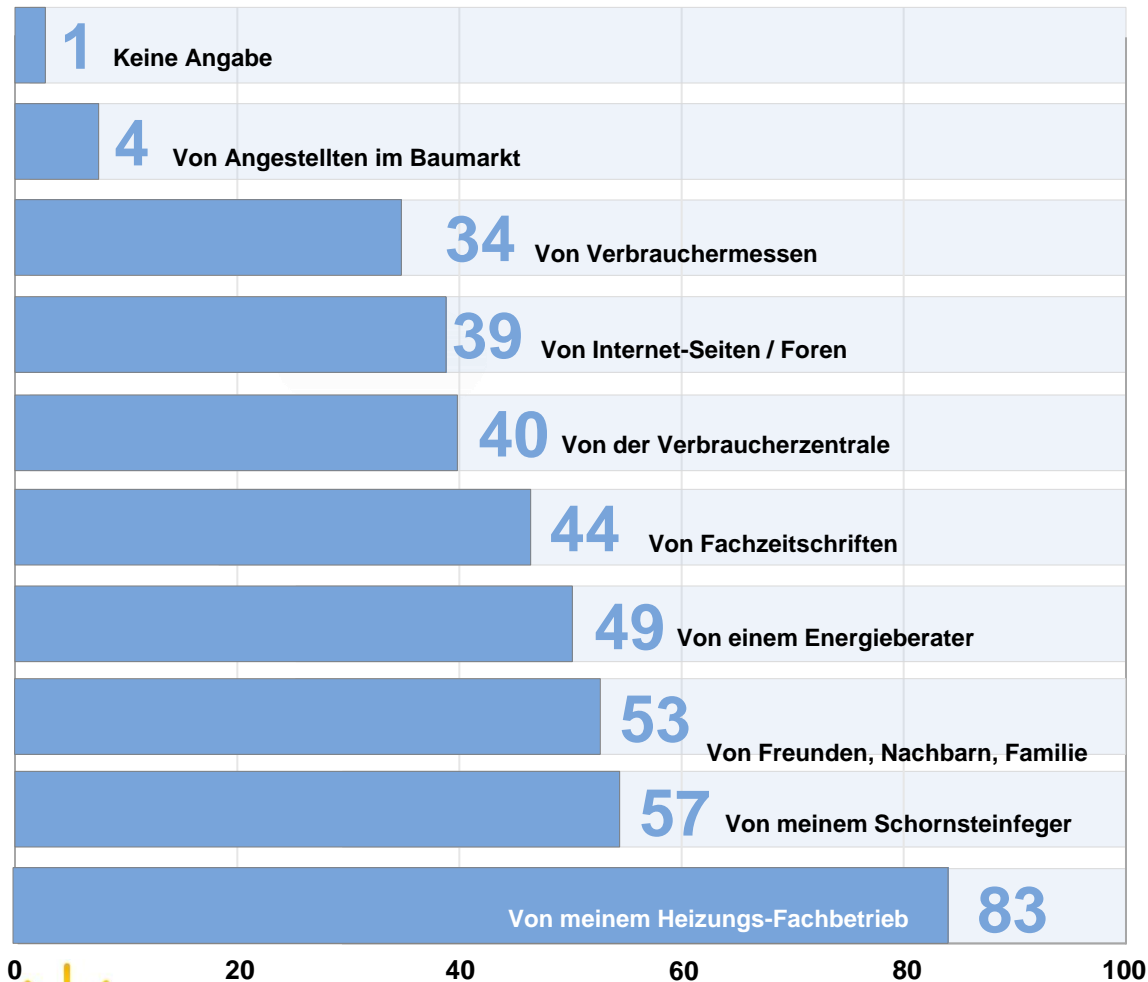
- Mehr als die Hälfte der Befragten, nämlich 59 % (2011: 66 %), sehen in höheren Fördermitteln oder der steuerlichen Absetzbarkeit einen positiven Anreiz für eine Heizungsmodernisierung. Für 41 % (2011: 33%) gilt dies nicht.



Hausbesitzer sprechen sich überwiegend für höhere Fördermittel oder die steuerliche Absetzbarkeit von Sanierungsmaßnahmen als Modernisierungsimpuls aus. Eine nachhaltige Förderung baut Investitionshemmnisse ab und würde zu einer höheren Sanierungsrate führen.

Trends: Informationsquellen

„Von wem fühlen Sie sich am besten informiert bzw. beraten, wenn es um Sanierungsmaßnahmen Ihrer Heizung geht?“ *



Informationsquelle Nummer Eins ist der Heizungs-Fachbetrieb 83 % (2011: 81 %), gefolgt von den Schornsteinfegern 57% (2011:56 %) und Energieberatern 49 % (2011: 49 %).



Fazit



VdZ-Modernisierungsbarometer
für Hausbesitzer Frühjahr 2012



Intelligent
heizen. 

Fazit

- Nach wie vor modernisieren vergleichsweise zu wenige Hausbesitzer 19 % (2011: 19 %) ihre Heizungsanlagen, d. h. mit einem Tausch des Wärmeerzeugers oder mit einer Teilerneuerung, obwohl 94 % (2011: 90 %) grundsätzlich Energie einsparen und damit langfristig Kosten senken wollen. Und dies obwohl 51 % der Befragten angaben, sich seit der beschlossenen Energiewende mehr Gedanken über höhere Energieeffizienz zu machen. Daraus kann man schließen, dass den meisten Deutschen nicht bewusst ist, wie viel Optimierungs- und damit Einsparpotenzial auch in noch funktionierenden Heizungsanlagen steckt. Denn die von den Befragten in den Vordergrund gerückte Funktionstüchtigkeit einer Heizungsanlage als hauptsächlicher Nichtmodernisierungsgrund, 87 % der Nennungen, (2011: 86 %) trifft keine richtige Aussage hinsichtlich der Energieeffizienz eines alten Heizungssystems.
- Der Klimaschutz hat nach wie vor große Bedeutung. Wie in 2011 sagen auch in 2012 83 % der Befragten, dass der Klimaschutz ein wesentliches Ziel einer Heizungsmodernisierung wäre.
- Mehr als die Hälfte der Befragten (59 %) würden in höheren Fördermitteln oder der steuerlichen Absetzbarkeit von Modernisierungsmaßnahmen einen Beschleuniger für ihre Modernisierungsaktivitäten sehen.
- Für die Hälfte der Umfrageteilnehmer (50 %) waren geringe bzw. unstete Fördermittel und geringe Kenntnis darüber wesentliche Gründe warum nicht saniert wird.
- Für 48 % der Befragten waren Werterhalt bzw. -steigerung der Immobilie, der Hauptgrund für die Investitionen in die Heizungsmodernisierung.



**VdZ / Forum für
Energieeffizienz in der
Gebäudetechnik e.V.**

Horst Eisenbeis
Robert-Koch-Platz 4
Luisen-Carree
10115 Berlin
Tel. 030 / 27874408-0
info@vdzev.de

VdZ Pressestelle

c/o Weber Shandwick
Jürgen Bähr, Svenja Wierick, Andrea Breyther
Hohenzollernring 79-83
50672 Köln
0221 94 99 18 49
presse@vdzev.de